

## Amtliche Mitteilungen der

Philipps



Universität  
Marburg

Veröffentlichungsnummer: 08/2010

Veröffentlicht am: 25.03.2010

### Änderung der

**Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Geographie/Geography des Fachbereichs Geographie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) der Philipps-Universität Marburg vom 2. Juli 2008 (Amtliche Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg 13/2008);**

-----

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geographie der Philipps-Universität Marburg hat gem. § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 5. November 2007 (GVBl. I S. 710, 891) am 28. Oktober 2009 folgende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung beschlossen:

### Artikel 1

1. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 Nr. 1. erhält folgende Fassung:

1. Basisstudium

Pflichtmodule (90 LP)

- B-ProG: Propädeutik für Geographie (12 LP)
- B-MeKS: Methoden der Kartographie und Statistik (12 LP)
- B-EinG: Einführung in die Geographie (6 LP)
- B-MeGi: Methoden der Geoinformatik (12 LP)
- B-RoRp: Raumordnung und Raumplanung (6 LP)
- B-StBe: Stadt- und Bevölkerungsgeographie (6 LP)
- B-GLäR: Geographie des Ländlichen Raumes (6 LP)
- B-WiDi: Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie (6 LP)
- B-MeUm: Mensch-Umwelt (6 LP)
- B-HyKl: Hydro- und Klimageographie (6 LP)
- B-MoBo: Geomorphologie und Bodengeographie (6 LP)
- B-BioG: Biogeographie (6 LP)

b) Als neuer Abs. 3. wird eingefügt:

(3) Anstelle der Pflichtmodule B-StBe, B-GLäR, B-WiDi und B-MeUm werden auch die vor dem WS 2009/10 absolvierten Module B-BevG (Bevölkerungsgeographie), B-GDiK (Geographie der Dienstleistungen und der Kommunikation), B-GLäR (Geographie des Ländlichen Raumes), B-StaG (Stadtgeographie) und B-WirG (Wirtschaftsgeographie) anerkannt. Anstelle der Pflichtmodule B-KiHy, B-MoBo, B-BioG und B-MeUm werden auch die vor dem WS 2009/10 absolvierten Module B-BioG (Biogeographie), B-BodG (Bodengeographie), B-Geom (Geomorphologie), B-HydG (Hydrogeographie) und B-KliG (Klimageographie) anerkannt. Dabei sind die folgenden Kombinationen nicht erlaubt:

- B-StBe, B-BevG und B-StaG
- B-WiDi, B-GDiK und B-WirG
- B-KIHy, B-HydG und B-KliG
- B-MoBo, B-BodG und B-Geom

Alle anderen Kombinationen von Kursen vor dem WS 2009/10 und Kursen ab dem WS 2009/10 sind zugelassen.

c) Die bisherigen Absätze 3 bis 5 werden Abs. 4 bis 6

2. § 11 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

(2) Werden mindestens 108 LP im Bachelorstudiengang innerhalb der Geographie (also ohne Berücksichtigung der Nebenfächer) nachgewiesen, so ist die Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit gegeben. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

3. § 24 erhält folgende Fassung:

Die Bachelorordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang "Geographie" an der Philipps-Universität Marburg vor dem Wintersemester 2011/2012 aufgenommen haben.

Studierenden, die ihr Studium nach der Bachelorordnung, beschlossen am 02. Juli 2008, begonnen haben, steht es frei, das Studium nach der Bachelorordnung vom 02. Juli 2008 oder nach der Bachelorordnung vom 28. Oktober 2009 abzuschließen.

Im Falle eines Wechsels werden die bis vor dem Wechsel absolvierten Prüfungsleistungen in vollem Umfang anerkannt und den entsprechenden Modulen der neuen Ordnung entsprechend §8 zugeordnet. Die Fortsetzung des Studiums nach der neuen Bachelorordnung muss beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Ein Wechsel ist unwiderruflich.

4. Anlage 1 erhält folgende Fassung:

**Anlage 1: Studienplan (exemplarischer Studienverlaufsplan)**

<i>Basismodule</i>		
<b>1. Semester</b>	<b>2. Semester</b>	<b>3. Semester</b>
Propädeutik für Geographie (12 LP)		Methoden der Geoinformatik (12 LP)
Methoden der Kartographie und Statistik (12 LP)		
Einführung in die Geographie (6 LP)	Bodengeographie und Geomorphologie (6 LP)	Raumordnung und Raumplanung (6 LP)
Geographie der ländlichen Raumes oder Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie (6 LP)	Biogeographie (6 LP)	Geographie der ländlichen Raumes oder Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie (6 LP)
Hydro- und Klimageographie (6 LP)	Stadt- und Bevölkerungsgeographie (6 LP)	Mensch-Umwelt (6 LP)
<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>
<b>Vertiefungsmodule der humangeographischen Richtung</b>		

4. Semester	5. Semester	6. Semester
Spezielle Humangeographie (9 LP)	Berufspraktikum (9 LP)	Raumplanung und Standortanalyse (6 LP)
Geländearbeit (9 LP)	Projektarbeit (9 LP)	
Externe Wahlfachmodule (12 LP)	Externe Wahlfachmodule (15 LP)	Externe Wahlfachmodule (9 LP)
		Abschlussmodul (12 LP)
<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>

<b>Vertiefungsmodule der physisch-geographischen Richtung</b>
---

4. Semester	5. Semester	6. Semester
Spezielle Physische Geographie (9 LP)	Berufspraktikum (9 LP)	Raumplanung und Standortanalyse (6 LP)
Geländearbeit (9 LP)	Projektarbeit (9 LP)	
Externe Wahlfachmodule (12 LP)	Externe Wahlfachmodule (15 LP)	Externe Wahlfachmodule (9 LP)
		Abschlussmodul (12 LP)
<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>

5. Die Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

### Anlage 2: Modulbeschreibungen

Im 3., 4. oder 5. Semester können einzelne Module im Ausland absolviert werden.

Modulbezeichnung	B-ProG: Propädeutik für Geographie
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> 1. Datenverwaltung, -management und -präsentation z.B. mit Hilfe von Access, Excel und PowerPoint; 2. Techniken, Methoden und Probleme quantitativer und qualitativer empirischer Sozialforschung; idealtypischer Ablauf eines empirischen Forschungsprozesses; Grundregeln der Datenerhebung mittels mündlicher und schriftlicher Befragung; 3. mathematisches Grundlagenwissen für Natur- und Sozialwissenschaftler; 4. Wissenschaftsenglisch. <u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden erwerben die Basisvoraussetzungen für die erfolgreiche Absolvierung des B.Sc.-Studiengangs Geographie.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung Datenmanagement (2 SWS), Übung Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS), Vorlesung Mathematik für Natur- und Sozialwissenschaftler (2 SWS), Übung Wissenschaftsenglisch (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch in der Übung Wissenschaftsenglisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Begleitendes propädeutisches Modul für den Studiengang B.Sc. Geographie im ersten Studienjahr
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen von zwei Prüfungen in den Bereichen „mathematisches Grundlagenwissen für Natur- und Sozialwissenschaftler“ und „Methoden und Probleme quantitative und qualitativer empirischer Sozialforschung“.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der beiden

	Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
Arbeitsaufwand	Besuch, Vor- und Nachbereitung der Übungen (180 h), Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Erledigung von Hausaufgaben und Vorbereitung der mündlichen Prüfungen oder der Klausuren (120 h)
Dauer des Moduls	Zwei Semester

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-MeKS: Methoden der Kartographie und Statistik</b>
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> 1. Haupttypen von Kartenabbildungen (Kartenprojektionen, Gauß-Krüger'sches Koordinatensystem), Inhalte topographischer Karten, Methoden der thematischen Kartographie, Techniken der Darstellung von raumbezogenen Daten; 2. Möglichkeiten und Grenzen der Computerkartographie, Einführung in die Erstellung von digitalen Karten anhand ausgewählter Software (z. B. MapInfo, Freehand); 3. Stichprobenverfahren, Häufigkeitsverteilungen, lineare und nicht-lineare Regressionsanalyse, Korrelations und Kontingenzanalyse; 4. Interpretation von human- und physisch-geographischen Inhalten topographischer Karten. <u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden erwerben fachspezifische und fächerübergreifende, universell einsetzbare methodische Grundkenntnisse, die für die Geographie sowie eine Reihe weiterer Wissenschaften, die sich mit raumrelevanten Daten und Fragestellungen befassen, unverzichtbar sind.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Topographische und thematische Kartographie (2 SWS), Übung Computerkartographie (2 SWS), Übung Statistik (2 SWS), Übung Karteninterpretation (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, für den Teilstudiengang Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien sowie für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen von jeweils einer Klausur/Wiederholungsklausur in den Übungen Statistik und Karteninterpretation
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der zwei Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung der Übungen (180 h), Erledigung von Übungsaufgaben (60 h), Klausurvorbereitung und Klausur (60 h)
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehrereinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-EinG: Einführung in die Geographie</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> 1. Einführung in das Studium der Geographie: Wissenschaftsgeschichte des Faches und dessen Teilgebiete (Bevölkerungsgeographie, Geographie des Ländlichen Raumes, Stadtgeographie, Geographie der Dienstleistungen und der Kommunikation, Wirtschaftsgeographie, Biogeographie, Bodengeographie, Geomorphologie, Hydrogeographie, Klimageographie); 2. Einführung in die Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; 3. Selbständige Bearbeitung eines Projektes im Raum Marburg und Präsentation der Ergebnisse. <u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fach Geographie und dessen Teilgebiete. Sie erwerben Kenntnisse der wichtigsten Forschungsansätze, Methoden und Arbeitstechniken und erlernen grundlegende Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Einführung in das Studium der Geographie (2 SWS), Übung Begleitveranstaltung zur Vorlesung (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, für den Teilstudiengang Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien sowie für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur in der Vorlesung.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Besuch der Übung (30 h), Erledigung von Hausaufgaben, Projektarbeit und Präsentation (60 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrereinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-MeGi: Methoden der Geoinformatik</b>
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> 1. Informationstechnische Grundlagen der räumlich orientierten Geoinformatik, Anwendung von Geoinformationssystemen in der Humangeographie und in der Physischen Geographie; 2. Wesen und Auswertung von digitalen Fernerkundungsdaten in der Humangeographie und in der Physischen Geographie, digitale Bildverarbeitung. 3. Projektplanung und Ablauforganisation eines Abschlussprojekts. <u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden erwerben methodische, technische Kompetenzen sowie Problemlösungsstrategien in den Bereichen räumliche Informationssysteme, Fernerkundung und digitale Bildverarbeitung. Durch problembasiertes Lernen in selbstorganisierten Projektgruppen werden über die fachspezifischen Aspekte hinaus weitere grundlegende berufsqualifizierende Kompetenzen für Geographen und andere mit räumlich verteilten Daten arbeitenden Berufen erlernt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Geographische Informationssysteme und Fernerkundung (2 SWS), Übung Geographische Informationssysteme (2 SWS), Übung Digitale Bildverarbeitung und Techniken der Fernerkundung (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung des Teilmoduls Computerkartographie.
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie und für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Zwei jeweils mit mindestens „ausreichend“ bewertete Projektbearbeitung oder anderweitige Prüfung jeweils in der Übung Geographische Informationssysteme und in der Übung Digitale Bildverarbeitung und Techniken der Fernerkundung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der zwei Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (120 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung der Übungen (120 h), Erledigung von Übungsaufgaben (120 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrereinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-RoRp: Raumordnung und Raumplanung</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> Organisationsformen, Methoden und Wirkungsweise der Raumordnung und Raumplanung unter besonderer Berücksichtigung des föderalistischen Systems in Deutschland: gesetzliche Grundlagen, siedlungsstrukturelle Modelle als Grundlage der Raumordnung, Landesentwicklungsplanung, Regionalplanung, Bauleitplanung; europäische Raumordnungspolitik. <u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden erwerben fachliche und methodische Kenntnisse und Fachtermini in folgenden Bereichen: Struktur, Wirkungsweise, Ziele und Grenzen deutscher Raumordnung; Zusammenhänge zwischen Planung und politischen Zielsetzungen; Verfahren der Raumplanung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Raumordnung und Raumplanung (2 SWS), Unterseminar Raumordnung und Raumplanung (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie und fachfremde Bachelor-und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur im Unterseminar
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der VL (60 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung des Unterseminars (60 h), Vorbereitung des Referats (30 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-GLÄR: Geographie des Ländlichen Raumes</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> Die Geographie des Ländlichen Raumes beschäftigt sich mit der Genese und den Strukturen des Agrar- und Siedlungsraums. Behandelt werden v.a. folgende Themen: Siedlungs- und Anbaugrenzen im Überblick; Methoden der histor. Siedlungsforschung; Frühformen der Siedlung und Flur; Landesausbau und Kolonisation im Früh- und Hochmittelalter; Siedlungstypisierung; Wüstungsperioden; Historische Veränderungen der Bodennutzung; funktionale Kennzeichen des Ländlichen Raumes im Zeichen der Transformation und Integration; Standorttheorien und -modelle; Innovationen; Erbgewohnheiten und ihre Auswirkungen; agrarsoziale Verhältnisse; agrarstrukturelle Wandlungen; Maßnahmen zur Strukturverbesserung und -bereinigung; Konzentration, Spezialisierung, Marktorientierung; Strukturmerkmale in den alten und neuen Bundesländern; neue Formen der Landwirtschaft; Dorferneuerung; Zukunftsinvestitionsprogramme; neue Aufgaben für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum; der Ländliche Raum als Raumkategorie im nationalen und internationalen Kontext. <u>Qualifikationsziel:</u> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Geographie des Ländlichen Raumes und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. In dem Unterseminar werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung durch studentische Referate anhand von regionalen oder sektoralen Beispielen präsentiert und zur Diskussion gestellt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Geographie des Ländlichen Raumes (2 SWS), Unterseminar Geographie des Ländlichen Raumes (2 SWS). Die Vermittlung von Inhalten oder die Nachbereitung der Vorlesung oder des Unterseminars kann teilweise in Form von Geländepraktika oder Exkursionen erfolgen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Wunsch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, für den Teilstudiengang

	Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien sowie für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur im Unterseminar
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes zweite oder dritte Semester
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung des Unterseminars (60 h), Vorbereitung des Referats (30 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-StBe: Stadt- und Bevölkerungsgeographie</b>
Leistungspunkte	6LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> Die Bevölkerungsgeographie beschäftigt sich mit der Raumwirksamkeit demographischer Strukturen und Prozesse. In der LV werden die räumliche Differenzierung und raumzeitliche Veränderung der Bevölkerung in ihrer Struktur und Dynamik auf verschiedenen Maßstabsebenen (global, national, regional, lokal) analysiert, erklärt und bewertet. Behandelt werden v.a. folgende Themen auf der Basis von Modellen, Theorien und empirischen Entwicklungen: der Wandel der natürlichen und sozioökonomische Bevölkerungsstrukturen in räumlicher Differenzierung; die Dynamik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Natalität, Mortalität,); räumliche Bevölkerungsbewegungen (Migrationen, Zirkulationen); Bevölkerungsvorausschätzungen.</p> <p>Die Stadtgeographie beschäftigt sich mit der raumbezogenen Erforschung städtischer Strukturen, Funktionen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Die LV beschäftigt sich v.a. mit internationalen Städtesystemen, Wettbewerbsfähigkeit von Großstädten; Stadtentwicklung in unterschiedlichen politischen Systemen; Theorien und Modellen zur Stadtentwicklung; dem Funktionswandel von Innenstädten und der (sozial)räumlichen Fragmentierung.</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Der erste Teil der LV beinhaltet die VL der Bevölkerungsgeographie. Hier erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Im zweiten Teil werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung durch studentische Referate und Gruppenarbeit anhand von regionalen oder sektoralen Beispielen präsentiert und diskutiert.</p> <p>In der VL Stadtgeographie erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Stadtgeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Während der drei Geländetage werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung anhand konkreter Beispiele diskutiert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Bevölkerungsgeographie, Gruppenarbeit, durch E-Learning Methoden unterstütztes Selbststudium. Vorlesung Stadtgeographie (2 SWS) sowie drei Praktikumstage
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Wunsch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, für den Teilstudiengang Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien sowie für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bevölkerungsgeographie: Bestehen einer Klausur/ Wiederholungsklausur Stadtgeographie: Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur der VL. Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur sind die positiv bewerteten Protokolle der drei Praktikumstage.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.

Turnus des Angebots	Jedes zweite Semester
Arbeitsaufwand	Bevölkerungsgeographie: Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (30 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung des Unterseminars (30 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h) Stadtgeographie: Besuch und Nachbereitung der VL (40h), Teilnahme und Protokoll der Geländetage (20h), Klausurvorbereitung und Klausur (30h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-WiDi: Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> Im Mittelpunkt des Moduls Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie steht die räumliche Organisation wirtschaftlicher Aktivitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (global, national, regional, lokal). Dabei werden die Wechselwirkungen des ökonomischen Handelns von Akteuren, wie Individuen, Unternehmen und staatlichen Organisationen und der räumlich-institutionellen Umwelt (z.B. Städte, Regionen, Nationen) behandelt. Die Zielsetzung des Moduls besteht darin, räumliche Strukturen und Prozesse der Industrie- und Dienstleistungswirtschaft und deren Wandel zu analysieren, zu erklären und zu bewerten. Behandelt werden v.a. folgende Themen: Der sozioökonomische Strukturwandel von Unternehmen und Branchen aus räumlicher Perspektive, Globalisierungs- und Regionalisierungsprozesse, Theorien und Modelle der Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie, z.B. klassische und komplexe Standorttheorien, Netzwerkansätze, Erklärungsansätze für regionales Wachstum und Erklärungsansätze für Innovations- und Wissensprozesse in räumlicher Perspektive <u>Qualifikationsziel:</u> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. In dem Unterseminar werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung durch studentische Referate und Gruppenarbeit anhand von regionalen oder sektoralen Beispielen präsentiert und zur Diskussion gestellt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, durch E-Learning Methoden unterstütztes Selbststudium, Exkursionen/Geländepraktika, wobei die Kosten dafür 20€ nicht überschreiten werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Wunsch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, für den Teilstudiengang Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien sowie für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Immer im Wintersemester
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung des Unterseminars (60 h), Vorbereitung des Referats (30 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-BioG: Biogeographie</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> Die Biogeographie als vernetzte Umweltforschung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Biodiversitätsmustern terrestrischer Ökosysteme in ihrer Bedingtheit durch Klima, Plattentektonik, Klimageschichte und menschliche Eingriffe. Behandelt werden v.a. übergreifende klimatische,

	geomorphologische und biogeographische Merkmale von Gebieten, die aus Wärmemangel oder aus Wassermangel waldfrei sind, die Waldklimata, der planetarische Formenwandel und der asymmetrische Vegetationsaufbau der Erde. <u>Qualifikationsziel:</u> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Biogeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. In dem Unterseminar werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung durch studentische Referate anhand von regionalen oder sektoralen Beispielen präsentiert und zur Diskussion gestellt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Biogeographie (2 SWS), Unterseminar Biogeographie (2 SWS). Die Vermittlung von Inhalten oder die Nachbereitung der Vorlesung oder des Unterseminars kann teilweise in Form von Geländepraktika oder Exkursionen erfolgen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Wunsch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, für den Teilstudiengang Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien sowie für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur im Unterseminar
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes zweite oder dritte Semester
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung des Unterseminars (60 h), Vorbereitung des Referats (30 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-MoBo: Geomorphologie und Bodengeographie</b>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul für Studierende des Studiengangs B.Sc. „Geographie“
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalt:</u> Schwerpunktmäßig beschäftigt sich das Modul mit den Formen der Erdoberfläche, ihrer Entstehung und den damit verbundenen Formungsvorgängen sowie den Bodenbestandteilen und Bodenbildungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der geographischen Verbreitung und landschaftsökologischen Standortabhängigkeit von Bodeneigenschaften und Böden. Behandelt werden v.a. folgende Themen: anorganische und organische Stoffneubildungen, Bodenwasser und -luft; Bodenentwicklung und Bodenverbreitung in Mitteleuropa; Landschaftsgenese; endogene und exogene Dynamik und Geoarchive des Quartärs. <u>Qualifikationsziel:</u> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Bodengeographie und Geomorphologie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Im Unterseminar werden anhand von Regional- und Sachbeispielen ausgewählte Inhalte behandelt, zur Diskussion gestellt und im Gelände veranschaulicht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Bodengeographie und Geomorphologie (2 SWS), Unterseminar Bodengeographie und Geomorphologie (2 SWS). Die Vermittlung von Inhalten, einschließlich die Nachbereitung der Vorlesung oder des Unterseminars kann teilweise in Form von Geländepraktika und/oder Exkursionen erfolgen.
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung des Unterseminars (60 h), Vorbereitung des Referats (30 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Wunsch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, für den Teilstudiengang Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien sowie für fachfremde Bachelor- und

	Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur im Unterseminar
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen
Dauer des Moduls	1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester <input type="checkbox"/>
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-HyKl: Hydro- und Klimageographie</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> Schwerpunktmäßig beschäftigen sich die Hydro- und Klimageographie mit den Grundlagen der Hydrologie und der Klimatologie. Im Vordergrund steht die Kennzeichnung und Analyse der räumlichen und zeitlichen Interaktion zwischen den Wasser- und Energiehaushaltselementen der Hydrosphäre und der Atmosphäre. Behandelt werden v.a. folgende Themen: Energie- und Wasserhaushalt (Strahlung, Niederschlag, Verdunstung, Bilanzierung) unter Berücksichtigung verschiedener Skalen und Einzugsgebietsgrößen; Messung/ Erfassung der Klima- und der Wasserhaushaltselemente; globale Zirkulation und Wasserkreislauf (global, regional, lokal); anthropogener Klimawandel und seine Auswirkungen auf den Wasserhaushalt sowie Anpassungsstrategien (angewandte Klima-/Hydrogeographie)</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Hydro-/Klimageographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. In dem Unterseminar werden ausgewählte Themen durch selbständige studentische Leistungen anhand von regionalen oder sektoralen Beispielen präsentiert und zur Diskussion gestellt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Hydro-/Klimageographie (2 SWS), Unterseminar Hydro-/Klimageographie (2 SWS). Die Vermittlung von Inhalten oder die Vor-/Nachbereitung der Vorlesung und des Unterseminars kann in Form von Geländepraktika, Exkursionen oder Gruppenarbeit erfolgen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Wunsch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, für den Teilstudiengang Erdkunde für das Lehramt an Gymnasien sowie für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur im Unterseminar
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes zweite oder dritte Semester
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung des Unterseminars (60 h), Vorbereitung einer selbständigen Leistung/Gruppenarbeit (30 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>B-MeUm: Mensch-Umwelt</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> Im Fokus stehen ausgewählte Aspekte des Mensch-Umwelt-Verhältnisses: 1) die historische Dimension der Interdependenz Mensch-Umwelt; 2) die aktuelle Diskussion einer nachhaltigen Ressourcennutzung sowie 3) die Betrachtung von Zukunftsszenarien z.B. vor dem Hintergrund des</p>

	global warming oder der explosionsartigen Bevölkerungszunahme. <b>Qualifikationsziel:</b> In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und aktuelle Diskussionen und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. In dem Unterseminar werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung durch studentische Referate anhand von Beispielen präsentiert und zur Diskussion gestellt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Unterseminar (2 SWS). Die Vermittlung von Inhalten oder die Nachbereitung der Vorlesung oder des Unterseminars kann teilweise in Form von Geländepraktika oder Exkursionen erfolgen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul für den Studiengang B.Sc. Geographie, sowie für fachfremde Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur im Unterseminar
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes zweite Semester
Arbeitsaufwand	Besuch und Nachbereitung der Vorlesung (60 h), Besuch, Vor- und Nachbereitung des Unterseminars (60 h), Vorbereitung des Referats (30 h), Klausurvorbereitung und Klausur (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VH-BePr: Berufspraktikum</b>
Leistungspunkte	9 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<b>Inhalt:</b> Die Inhalte richten sich nach der jeweiligen Ausrichtung der Praktikumsstelle. <b>Qualifikationsziel:</b> Die Studierenden sollen das erlernte fachliche und methodische Wissen in einem möglichen Berufsfeld anwenden, weitere berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erwerben, Beurteilungskriterien für die zielorientierte und berufsqualifizierende Ausrichtung des weiteren Studiums erlangen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder eine Fremdsprache, wenn das Praktikum im Ausland abgeleistet wird
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von 48 LP aus dem Basisstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlicher Bericht gemäß Praktikumsrichtlinie § 7 (Anlage 3)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Bewertung lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“.
Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
Arbeitsaufwand	Praktikum (250 h), Praktikumsbericht (20 h)
Dauer des Moduls	In der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. oder zwischen dem 4. und 5. Semester
Anbietende Lehreinheit	FB 19 in Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen, Betrieben oder Organisationen im In- und Ausland

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VH-RpSt: Raumplanung und Standortanalyse</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> 1. Bauleit-, Regional-, Stadtentwicklungsplanung, Regionalentwicklung/-förderung, „neue“ Planungsmöglichkeiten: Koordination/Integration von öffentlichen und privaten Vorhaben bzw. Maßnahmen, d.h. des gesamten Spektrums der sog. Public-Private-Partnership; 2. Standorttheorien und Standortfaktoren; Standortpotentiale und -bewertung, Immobilienmarktanalysen.</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Erwerb vertiefter Kenntnisse der Methoden und Instrumente zur Erstellung von Bebauungs-, Flächennutzungs- und Regionalplänen sowie von kommunalen und regionalen Entwicklungs- und Marketingkonzepten; zielgerichtete Analyse dieser Flächen und Konzepte; planspielartige Erstellung von Plänen und Gutachten zu Teilbereichen der Kommunal- und Regionalplanung sowie von kommunalen und regionalen Entwicklungskonzepten unter Einbeziehung von Aspekten des Public-Private-Partnership. Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Standortpotentialen im Rahmen der Planung und des Immobilienmanagements.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung Stadt- und Regionalplanung (2 SWS), Übung Ökonomische Standortanalyse und Standortplanung (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung des Basismoduls Raumordnung und Raumplanung
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (humangeographische Richtung) sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	a) Bestehen von zwei Klausuren/Wiederholungsklausuren oder b) Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur und ein mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Referat oder c) zwei mindestens mit „ausreichend“ bewertete Referate in den Übungen Stadt- und Regionalplanung und Ökonomische Standortanalyse und Standortplanung.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der beiden Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	a) Besuch und Nachbereitung der Übungen (75 h), Vorbereitung des Referats (45 h), Klausurvorbereitung und Klausur (60 h) oder b) Besuch und Nachbereitung der Übungen (75 h), Vorbereitung des Referats (60 h), Klausurvorbereitung und Klausur (45 h) oder c) Besuch und Nachbereitung der Übungen (75 h), Vorbereitung der Referate (105 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VH-AbMo: Abschlussmodul</b>
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> 1. Schriftliche Bearbeitung eines abgegrenzten Themas, welches sich aus Fragestellungen ergeben kann, die in den Modulen Geländearbeit, Projektarbeit oder Spezielle Humangeographie behandelt wurden. 2. Kolloquium über die Ergebnisse und das wissenschaftliche Umfeld der Bachelorarbeit.</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines abgegrenzten Themas innerhalb einer vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Methoden; selbständiges Analysieren und Argumentieren</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Schriftliche Arbeit, Kolloquium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Wunsch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 108 Leistungspunkten im Studiengang B.Sc. Geographie in geographischen Modulen (ohne Berücksichtigung der Nebenfächer) und gegebenenfalls im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesene spezifische Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mindestens mit „ausreichend“ bewertete Bachelorarbeit einschließlich des zugehörigen Kolloquiums.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Bachelorarbeit (330 h oder 8 Wochen), Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrereinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VH-GeAr: Geländearbeit</b>
Leistungspunkte	9 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> Vertiefung von speziellen humangeographischen Inhalten aus einer fachspezifischen Perspektive in dem Spezialseminar bzw. in der -vorlesung verbunden mit einer Geländearbeit; Verknüpfung konzeptioneller humangeographischer Kenntnisse mit Methoden der empirischen Sozialforschung anhand von Fallbeispielen in komplexen humangeographischen Wirkungszusammenhängen; Bearbeitung von Fragestellungen mit Hilfe ausgewählter Methoden der empirischen Sozialforschung; Vermittlung von untersuchungsobjektbezogenen theoretischen und methodischen Kenntnissen in dem Spezialseminar bzw. in der -vorlesung und der Geländearbeit; Präsentation der Ergebnisse in Form einer Hausarbeit, eines Posters, einer mündlichen Präsentation oder dgl..</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden erlernen die Verknüpfung konzeptioneller humangeographischer Kenntnisse mit Methoden der empirischen Sozialforschung anhand von Fallbeispielen in komplexen humangeographischen Wirkungszusammenhängen und erwerben fachspezifischer Kenntnisse im Hinblick auf humangeographische Berufsanwendungen.</p> <p>Das bearbeitete Projekt/Thema kann im Rahmen der Bachelorarbeit weiter ausgebaut werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Spezialseminar bzw. -Spezialvorlesung (2 SWS), Geländearbeit (4 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens 78 LP aus den Basismodulen
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (humangeographische Richtung) sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Ein jeweils mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Referat oder eine Hausarbeit und ein mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Abschlussbericht
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der zwei Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Besuch des Spezialseminars bzw. der -vorlesung (30 h), Vorbereitung und Präsentation eines Referats oder Abgabe einer Hausarbeit (60 h); Teilnahme an der Geländearbeit (60 h), Vor- und Nachbereitung der praktischen Arbeit (60 h); Erstellung eines Abschlußberichts (60 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrereinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VH-PrAr: Projektarbeit</b>
Leistungspunkte	9 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> Behandlung des idealtypischen Ablaufs eines humangeographischen Forschungsprozesses. 1. Spezialseminar: Konzeptionelle Zusammenführung (z.B. Einbettung in Standorttheorie, Wissensökonomie, Globalisierungsdebatte) von stadt-, wirtschafts-, dienstleistungs-, sozial- oder kulturgeographischen Aspekten vor dem Hintergrund der Problemstellung; 2. Methodikübung und</p>

	<p>Feldarbeiten: Entwicklung der Fragestellung für ein empirisches Forschungsprojekt; Erstellen eines Untersuchungsdesigns (z.B. Stichprobenauswahl, Befragungsdesign, Leitfadenerstellung); Durchführung der Befragungen, Aufbereitung/Auswertung (z.B. Transkription von Interviews, Erstellung einer Ergebnisdatenbank, Datentriangulation, multivariate Statistik) sowie Interpretation der Ergebnisse im Hinblick auf deren regionalpolitische Umsetzung.</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden erwerben ein vertieftes konzeptionelle und methodische Verständnis für die Anwendung humangeographischer Konzepte in komplexen räumlichen Wirkungszusammenhängen anhand einer konkreten Problemstellung. Sie erlernen die Gestaltung und Durchführung von Feldarbeiten zur Erfassung und Auswertung raumbezogener Daten, die Interpretation der Ergebnisse und den Entwurf von Politikansätzen zur Problemlösung.</p> <p>Das bearbeitete Projekt kann im Rahmen der Bachelorarbeit weiter ausgebaut werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Spezialseminar (2 SWS), Feldarbeiten (2 SWS), Methodikübung (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens 78 LP aus den Basismodulen
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (humangeographische Richtung) sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Ein jeweils mit mindestens „ausreichend“ bewertetes Referat und ein Abschlussbericht
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der zwei Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
Arbeitsaufwand	Besuch des Spezialseminars (30 h), Vorbereitung und Präsentation des Referates im Spezialseminar (60 h), Durchführung und Auswertung der Feldarbeiten (90 h), Besuch der Methodikübung (30 h), Vorbereitung und Präsentation des Abschlussberichts (60 h)
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehrereinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VH-SpHu: Spezielle Humangeographie</b>
Leistungspunkte	9 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> Vertiefung von stadt-, wirtschafts-, dienstleistungs-, sozial- oder kulturgeographischen Inhalten der Humangeographie in dem Spezialseminar bzw. der -vorlesung aus einer fachspezifischen Perspektive; Behandlung von Fragestellungen anhand von Fallbeispielen, die einer besonderen methodischen Behandlung bedürfen (z.B. Standortanalyse, Stadtentwicklung); Einsatz entsprechender Analysemethoden in der/den parallel stattfindenden Methodikübung/en (z.B. multivariate Methoden, Teststatistik, GIS); Zusammenführung der konzeptionellen und methodischen Inhalte anhand einer konkreten Fragestellung und Integration in einer abschließenden Hausarbeit.</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden erlernen die Verknüpfung konzeptioneller humangeographischer Kenntnisse und Methodiken zur Datenverarbeitung anhand von Fallbeispielen aus einem aktuellen humangeographischen Forschungsbereich in komplexen stadt-, wirtschafts-, dienstleistungs-, sozial- oder kulturgeographischen Wirkungszusammenhängen. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse im Hinblick auf humangeographische Berufsanwendungen (z.B. Wirtschaftsförderung, Stadt- und Regionalplanung). Die integrierende Abschlussarbeit kann im Zusammenhang mit der Bachelorarbeit stehen und einen Spezialaspekt aus jener näher behandeln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Spezialseminar bzw. -vorlesung (2 SWS), Methodikübung/en (4 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die	Absolvierung von mindestens 78 LP aus den Basismodulen

Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (humangeographische Richtung) sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Ein jeweils mit mindestens „ausreichend“ bewertetes Referat und eine integrierende Abschlussarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der zwei Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Besuch des Spezialseminars bzw. der -vorlesung (30 h), Vorbereitung und Präsentation des Referats oder der Hausarbeit (60 h); Besuch der Methodikübung/en (60 h), Vor- und Nachbereitung der Übung/en (60 h); Erstellung einer integrierenden Abschlussarbeit (60 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>V-ExWa: Externe Wahlfachmodule</b>
Leistungspunkte	36 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Wahlfachmoduls <u>Qualifikationsziel:</u> Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen aus anderen natur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-/Masterstudiengängen, die eine sinnvolle inhaltliche Ergänzung zu der gewählten human- oder physisch-geographischen Richtung des Studiengangs B.Sc. Geographie ergeben
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Wahlfachmoduls
Lehr- und Prüfungssprache	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Wahlfachmoduls
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von 48 LP aus den Basismodulen
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (humangeographische Richtung und physisch-geographische Richtung)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Wahlfachmoduls
Noten	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Wahlfachmoduls
Turnus des Angebots	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Wahlfachmoduls
Arbeitsaufwand	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Wahlfachmoduls
Dauer des Moduls	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Wahlfachmoduls
Anbietende Lehrinheit	Fachbereiche der Philipps-Universität Marburg, der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VP-BePr: Berufspraktikum</b>
Leistungspunkte	9 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> Die Inhalte richten sich nach der jeweiligen Ausrichtung der Praktikumsstelle. <u>Qualifikationsziel:</u> Die Studierenden sollen das erlernte fachliche und methodische Wissen in einem möglichen Berufsfeld anwenden, weitere berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erwerben, Beurteilungskriterien für die zielorientierte und berufsqualifizierende Ausrichtung des weiteren Studiums erlangen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder eine Fremdsprache, wenn das Praktikum im Ausland abgeleistet wird
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von 48 LP aus den Modulen des Basisstudiums
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftlicher Bericht gemäß Praktikumsrichtlinie § 7 (Anlage 3)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Bewertung lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“.
Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
Arbeitsaufwand	Praktikum (250 h), Praktikumsbericht (20 h)
Dauer des Moduls	In der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. oder zwischen dem 4. und 5. Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19 in Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen, Betrieben oder Organisationen im In- und Ausland

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VP-RpSt: Raumplanung und Standortanalyse</b>
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> 1. Ökologische Standortanalyse der Kompartimente Luft, Wasser, Boden, Pflanzen- und Tierwelt; Bioindikation und Umweltmonitoring; 2. Techniken der Habitat- und Landschaftsbewertung: Luft, Lärm, Wasser, Boden, Pflanzen- und Tierwelt, Biotope und Biotopfragmentierung für die UVP und Landschaftsplanung; Relevanz und Umsetzung internationaler und nationaler Umweltgesetzeswerke in der Landschaftsplanung. <u>Qualifikationsziel:</u> Erwerb vertiefter Kenntnisse von Methoden und Techniken der ökologischen Standortanalyse, der Bioindikation und des Umweltmedien-Monitorings als Grundlagen der Habitat- und Landschaftsbewertung sowie der Bewertung von Umweltqualitätszielen und Leitbildern im Rahmen der Landschaftsplanung; Erlernen des Verfassens von Umweltgutachten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung Ökologische Standortanalyse und Standortplanung (2 SWS), Übung Landschaftsplanung (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung des Basismoduls Raumordnung und Raumplanung
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (physisch-geographische Richtung) und umweltbezogene Bachelor- und Master-Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	a) Bestehen von zwei Klausuren/Wiederholungsklausuren oder b) Bestehen einer Klausur/Wiederholungsklausur und ein mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Referat oder c) zwei mindestens mit „ausreichend“ bewertete Referate in den Übungen Landschaftsplanung und Ökologische Standortanalyse und Standortplanung.
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der beiden Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	a) Besuch und Nachbereitung der Übungen (75 h), Vorbereitung des Referats (45 h), Klausurvorbereitung und Klausur (60 h) oder b) Besuch und Nachbereitung der Übungen (75 h), Vorbereitung des Referats (60 h), Klausurvorbereitung und Klausur (45 h) oder c) Besuch und Nachbereitung der Übungen (75 h), Vorbereitung der Referate (105 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VP-AbMo: Abschlussmodul</b>
Leistungspunkte	12 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<u>Inhalt:</u> 1. Schriftliche Bearbeitung eines abgegrenzten Themas, welches sich aus Fragestellungen ergeben kann, die in den Modulen Geländearbeit, Projektarbeit oder Spezielle Physische Geographie behandelt wurden. 2.

	Kolloquium über die Ergebnisse und das wissenschaftliche Umfeld der Bachelorarbeit. <b>Qualifikationsziel:</b> Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines abgegrenzten Themas innerhalb einer vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Methoden; selbständiges Analysieren und Argumentieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Schriftliche Arbeit, Kolloquium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Wunsch Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 108 Leistungspunkten im Studiengang B.Sc. Geographie in geographischen Modulen (ohne Berücksichtigung der Nebenfächer) und gegebenenfalls im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesene spezifische Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mindestens mit „ausreichend“ bewertete Bachelorarbeit einschließlich des zugehörigen Kolloquiums
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Bachelorarbeit (330 h oder 8 Wochen), Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums (30 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VP-GeAr: Geländearbeit</b>
Leistungspunkte	9 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<b>Inhalt:</b> Vertiefung von speziellen physisch-geographischen Inhalten aus einer fachspezifischen Perspektive in dem Spezialseminar bzw. in der -vorlesung verbunden mit einer Geländearbeit; Verknüpfung konzeptioneller physisch-geographischer Kenntnisse mit Geländemethoden anhand von Fallbeispielen in komplexen physisch-geographischen Wirkungszusammenhängen; Bearbeitung von Fragestellungen mit Hilfe ausgewählter Geländemethoden; Vermittlung von untersuchungsobjektbezogenen theoretischen und methodischen Kenntnissen in dem Spezialseminar bzw. in der -vorlesung und der Geländearbeit; Präsentation der Ergebnisse in Form einer Hausarbeit, eines Posters, einer mündlichen Präsentation oder dgl.. <b>Qualifikationsziel:</b> Die Studierenden erlernen die Verknüpfung konzeptioneller physisch-geographischer Kenntnisse mit Geländemethoden anhand von Fallbeispielen in komplexen physisch-geographischen Wirkungszusammenhängen und erwerben fachspezifischer Kenntnisse im Hinblick auf physisch-geographische Berufsanwendungen. Das bearbeitete Projekt/Thema kann im Rahmen der Bachelorarbeit weiter ausgebaut werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Spezialseminar bzw. -Spezialvorlesung (2 SWS), Geländearbeit (4 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens 78 LP aus den Basismodulen
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (physisch-geographische Richtung) sowie umweltbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Ein jeweils mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Referat oder eine Hausarbeit und ein mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Abschlussbericht
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der zwei Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Besuch des Spezialseminars bzw. der -vorlesung (30 h), Vorbereitung und Präsentation eines Referats oder Abgabe einer Hausarbeit (60 h); Teilnahme an der Geländearbeit (60 h), Vor- und Nachbereitung der praktischen Arbeit (60 h); Erstellung eines Abschlußberichts (60 h)

Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehrereinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VP-PrAr: Projektarbeit</b>
Leistungspunkte	9 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> Behandlung des idealtypischen Ablaufs eines physisch-geographischen Forschungs-/ Anwenderprojekts (Konzeption, Datenerhebung, Datenauswertung, Präsentation). 1. Spezialseminar: Erarbeitung des theoretisch-konzeptuellen Rahmens (themenbezogene Grundlagen, Konzeption des Zielsystems, Festlegung des Untersuchungsrahmens, Präsentationsform der Ergebnisse); 2. Feldarbeiten: Erlernen und/oder Anwenden von adäquaten Mess-/ Erhebungsmethoden und Erhebung der notwendigen Daten, Erstellung eines Abschluss-/Praktikumsberichts; 3. Methodikübung (Laboranalytik oder Geoinformatik): Auswertung und Aufarbeitung der Daten sowie finale Präsentation der Projektergebnisse (schriftlicher Abschlußbericht, multimediale Präsentation o.ä.).</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Erlernen von komplexen Arbeitsabläufen (vom Projektdesign bis zur Durchführung und Auswertung ) anhand konkreter Projekte aus dem Forschungs- oder Anwenderbereich der Physischen Geographie; Erwerb von Kompetenzen in folgenden Bereichen: Konzeption und Management von Forschungs- bzw. Anwenderprojekten, Gestaltung und Durchführung von Geländearbeiten zur Erfassung raumbezogener Daten, Auswertung raumbezogener Daten, Interpretation der Ergebnisse und Abschlusspräsentation entweder mit Beratungscharakter im Anwender- oder mit Formulierung weiteren Forschungsbedarfs im Forschungsbereich. Das bearbeitete Projekt kann im Rahmen der Bachelorarbeit weiter ausgebaut werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Spezialseminar (2 SWS), Feldarbeiten (2 SWS), Methodikübung (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens 78 LP aus den Basismodulen
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (physisch-geographische Richtung) sowie umweltbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Ein jeweils mit mindestens „ausreichend“ bewertetes Projektkonzept und ein Abschlussbericht
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der zwei Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
Arbeitsaufwand	Besuch des Spezialseminars (30 h), Vorbereitung und Präsentation des Projektkonzepts im Spezialseminar (60 h), Durchführung und Auswertung der Feldarbeiten (90 h), Besuch der Methodikübung (30 h), Vorbereitung und Präsentation des Abschlussberichts (60 h)
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehrereinheit	FB 19

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>VP-SpPh: Spezielle Physische Geographie</b>
Leistungspunkte	9 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalt:</u> Vertiefung von speziellen Inhalten der Physischen Geographie in dem Spezialseminar bzw. der -vorlesung aus einer fachspezifischen Perspektive; Bearbeitung von Fragestellungen anhand von Fallbeispielen (z.B. physische Standortanalyse, Umweltplanung) mit Hilfe einer oder mehrerer besonderen/r Labormethode/n; Einsatz entsprechender Analysemethoden in der/den parallel stattfindenden Laborübung/en (z.B. Geoinformatik, Analytik);</p>

	Zusammenführung der konzeptionellen und methodischen Inhalte anhand einer konkreten Fragestellung und Integration in einer abschließenden Hausarbeit. <b>Qualifikationsziel:</b> Die Studierenden erlernen die Verknüpfung konzeptioneller physisch-geographischer Kenntnisse und Labormethodiken anhand von Fallbeispielen aus einem aktuellen physisch-geographischen Forschungsbereich in komplexen physisch-geographischen Wirkungszusammenhängen. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse im Hinblick auf physisch-geographische Berufsanwendungen (z.B. Umweltplanung, Informationstechnologien) und von zielorientierter Problemlösungskompetenz. Die integrierende Abschlussarbeit kann im Zusammenhang mit der Bachelorarbeit stehen und einen Spezialaspekt aus jener näher behandeln.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Spezialseminar bzw. -vorlesung (2 SWS), Laborübung/en (4 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens 78 LP aus den Basismodulen
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B.Sc. Geographie (physisch-geographische Richtung) sowie umweltbezogene Bachelor- und Masterstudiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Ein jeweils mit mindestens „ausreichend“ bewertetes Referat und eine integrierende Abschlussarbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen. Die Modulprüfungsbewertung ergibt sich zu jeweils 50 % aus den Noten der zwei Prüfungselemente.
Turnus des Angebots	Jedes Sommersemester
Arbeitsaufwand	Besuch des Spezialseminars bzw. der -vorlesung (30 h), Vorbereitung und Präsentation des Referats oder der Hausarbeit (60 h); Besuch der Laborübung/en (60 h), Vor- und Nachbereitung der Übung/en (60 h); Erstellung einer integrierenden Abschlussarbeit (60 h)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit	FB 19

## Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, den 25.03.2010

gez

Prof. Dr. Georg Miede  
Dekan des Fachbereichs Geographie  
der Philipps-Universität Marburg

**In Kraft getreten am: 26.03.2010**